

# Anduriner Bote Inflationsausgabe

Ausgabe: 02 im Jahre 1124, 6 n. Z. F

## Nicht nur die Front braucht Unterstützung!

Die Bewohner des kleinen Örtchens Ranzbach bitten, nach altem Brauch, die Reisenden Andurins um ihre Tatkraftige Unterstützung! Wie jedes Jahr wird das beschauliche Ranzbach zum Austragungsort eines fast schon Historischen Wettkampfes bei dem es nicht etwa um Ruhm, Ehre oder Massenhaft Gold geht, sondern um etwas sehr viel Nichtigeres. Ein Preis, der den Bewohnern Ranzbachs einfach alles bedeutet und für den sie fähige Streiter, Gelehrte und Abenteuerler jedweder Art zu sich einladen! Es geht um nichts Geringeres als das GUTE-Feld auf dem sich schon seit Jahrzehnten die besten Erträge der ganzen Region erbringen lassen! Wer sich also dazu berufen fühlt an diesem legendären Wettkampf teilzunehmen, der mache sich alsbald auf den Weg, denn Ranzbach liegt fernab der gängigen Handelsrouten und die Zeit des Wettkampfes naht!

## Achtung die Norgar Union und die heilige Inquisition der Lotharienkirche warnen

Nach offiziellen Angaben der Norgar Union wurden vermehrt falsche Talismane, die vor dubiosen Dämonen und ähnlichen Auswüchsen der Zwischenwelten schützen sollen, in Umlauf gebracht. Derlei Amulette können nur ihre Wirksamkeit entfalten, wenn sie durch einen Priester, mit dem Aicht geweihtem Wasser, welches aus dem großen See stammen sollte, gesegnet wurde. Zur Sicherheit wird empfohlen sich vertrauensvoll an zertifizierte Händler der Norgar Union zu wenden.

## Öffentliche Bekanntmachung - Nord Andurin

Die Generalversammlung des Nordbundes gibt bekannt, dass bei jedem öffentlichen Ereignis, oder

Aktennummer 0923

Festivität das neue Wappen des Nordbundes in ausreichender Größe aufzustellen ist.

## Kirche der Aicht in Aufruhr: Kind Ginayas vermisst

Erst vor einigen Wochen lag der Segen der Göttin der Heilung noch über dem Land, als das Fest Ginayas begangen wurde, bei dem unter dem Zeichen von Eidechse und Haselnuss das Leben und die Fruchtbarkeit gefeiert wurden. Das Kind Ginayas war zugegen, spendete Trost und Linderung für die unter dem Krieg leidende Bevölkerung. Felder und naheliegende Quellen wurden gesegnet und es war ein Tag der Freude und Zuversicht in dieser bedrückenden Zeit. Nun aber wirkt die Priesterschaft besorgt. Das Kind Ginayas, das nach dem Fest wieder ins Land hinausgezogen ist, um allen Einwohnern Andurins seinen Segen zu spenden, ist bereits einige Wochen nirgendwo mehr gesichtet worden. Es geht die Angst um, das Kind könne in üble Gesellschaft geraten sein. Erst unlängst konnte ein tapferer Störtrupp des Nordbundes nur knapp vereiteln, dass das Kind entführt und vermutlich finsternen Zwecken zugeführt wurde. Stecken jene Dämonenanbeter dahinter, von denen in letzter Zeit gemunkelt wird? Oder wirkt das Kind nur in einem entlegenen Landstrich und wird in Bälde wohlbehalten wieder auftauchen? Haltet die Augen offen, brave Bürger Andurins! Wer die Hand an das Leben selbst legt, der legt die Hand an uns alle!

## Neues aus Miran

Die Euphorie über das Auffinden einer neuen Goldmine bei Ranzbach dürfte sich schnell legen. Wie die beauftragten Alchemisten herausfanden, wird in Ranzbach kein Gold,

# Anduriner Bote Inflationsausgabe

Ausgabe: 02 im Jahre 1124,6 n. Z. F

sondern nur unnützes und wertloses  
Katzengold gefördert

## Wird unser Adel verrückt

Der Redaktion wurde berichtet, dass sich vermutlich eine neue und heimtückische Krankheit zu grassieren schein. Die Symptome scheinen zunächst sehr harmlos. Die Betroffenen werden zu Anfang etwas vergesslich, Sie streuen auch zeitweise wirre und unzusammenhängende Wörter in ihre Sätze ein. Zu diesem Zeitpunkt dürften das nur engste Vertraute bemerken. Im weiteren Verlauf sollen sich diese Symptome noch verstärken, bis die Opfer nur noch unzusammenhängend brabbeln können. In einigen Fällen soll es zu gewalttätigem Verhalten gegenüber anderen und sich selbst gekommen sein. Bisher hat diese Krankheit immer zum Tode geführt, wobei die Opfer scheinbar immer dieselben, letzten Worte mit Schaum vor dem Mund von sich gaben. Sie klingen so ähnlich wie: Argros Estradeos Shagaz. Niemand scheint diese Worte deuten zu können. Bedauerlicherweise kann das genaue Ausmaß der Vorfälle noch nicht ermittelt werden. Alle uns bekannten Fälle spielten sich in Adelshäusern, Kirchenkreisen, oder hochrangigen Beamten und Händlerkreisen ab. Da ist es verständlich, dass man sparsam mit den Informationen umgeht. Dennoch ist hier schonungslose und umfassende Aufklärung von Not. Nicht auszudenken, wenn eine solche Krankheit um sich greifen würde.

## Gegendarstellung:

Die Redaktion muss trotz akribischer Recherchen doch einen Fehler einräumen. So wurden wir von einem aufmerksamen Leser darauf hingewiesen, dass im Artikel „Orks in Banthan gesichtet“ Die erwähnte Baronie natürlich Nedereisenmark

Aktennummer 0923

heißt. Der Baron der Baronie Nedereisenmark hört auf den Namen „Von Fuchsfell“

## Armut greift um sich

Die Preise für Mehl Getreide und Mehl sind so stark gestiegen, dass vor allem in den größeren Städten immer weniger Bürger, mit dem über die Runden kommen, was sie verdienen. Zudem wurden die Steuern stellenweise stark erhöht. Die Kirche der Ginaya, verzeichnen einen stark erhöhten Zulauf in den Armenküchen und bitten um zahlreiche Spenden, um die Mäuler stopfen zu können

Da fragt man sich, wie das im Winter werden soll, wenn auch noch das Holz zum Heizen bezahlt werden soll.

## Nachrichten aus dem Kaiserreich

Wie in der letzten Ausgabe begonnen und wie uns geneigten Leser in ihren Zuschriften bestätigen, erfreut sich unsere neue Kolumne wachsender Beliebtheit. Daher wollen wir diese auch in der aktuellen Ausgabe fortsetzen

## Frage an Stimme freies Andurin

Hat uns das Kaiserreich befreit?

## Antwort der Stimme freies Andurin

Im Prinzip ja. Aber Vorsicht, das haben noch nicht alle mitbekommen.

## Frage an Stimme freies Andurin

Wir bieten als Händler auf den Märkten Schuhe, Töpfe und Kleidung an. Jetzt beschweren sich die Bürger immer wieder über die schlechte Qualität. Haben Sie eine Idee, diese lästigen Beschwerden loszuwerden?

## Antwort der Stimme freies Andurin

Im Prinzip ja. Sorgen Sie dafür, dass es diese Waren eine Zeit lang gar nicht mehr gibt.